

Sachkundige Bürger UWG

Goldbach, Ulrike

UWG

Schellberg, Wolfgang

UWG

Es fehlten entschuldigt:

Sachkundige Bürger CDU

Schneider, Roswitha

CDU

von der Verwaltung

Hartwig Eggert

Norbert Tesch

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Sozial- und Kulturausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verpflichtet die Vorsitzende die sachkundigen Bürger.

Öffentliche Sitzung:

1	Bestellung der Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin für den Sozial- und Kulturausschuss	Drucksache Nr. BV/125/09
----------	--	------------------------------------

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Zur Führung der Niederschrift über die von ihm gefassten Beschlüsse bestellt der Sozial- und Kulturausschuss Frau Birgit Schmidt als Schriftführerin und Frau Roswitha Offermann als Stellvertreterin der Schriftführerin.	

2	Vorstellung der Aufgabenfelder des vom Jugendamt des Oberbergischen Kreises eingesetzten Streetworkers Chris Weinert	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Die Vorsitzende begrüßt den Streetworker Herrn Chris Weinert, der gemeinsam mit Herrn Schacht, Kreisjugendamt, und Herrn Kreimendahl, DRK (Kooperationspartner), über das Projekt „Aufsuchende mobile Jugendarbeit / Streetwork in Oberberg“ berichtet. Streetworker Weinert stellt sich dem Ausschuss vor und erklärt, dass sein Aufgabengebiet in Marienheide besonders dadurch interessant ist, dass nicht er die Jugendlichen anspricht, sondern dass diese sich über „ICQ“ (Internet) und e-mails mit ihm in Verbindung setzen. Er hinterfragt dann die Angelegenheit und sucht gezielt diese Jugendlichen auf. In Hückeswagen hingegen trifft er die Jugendlichen auf der Straße. Herr Weinert teilt mit, dass er über die ganze Dauer des Projektes keinen festen Standort hat, sondern mobil ist und nur über Telefon oder Internet erreichbar. Er sucht mit seinem Privat-Pkw die Jugendlichen auf.

Herr Schacht informiert den Ausschuss darüber, dass das Projekt für 3 Jahre angelegt und Herr Weinert in Marienheide und Hückeswagen tätig ist. Nach 1 ½ Jahren will man dann sehen, ob das Projekt Aussicht auf Fortbestand hat. Den Kompromiss, 2 Kommunen (Marienheide und Hückeswagen) an dem Projekt zu beteiligen, ist man eingegangen, um Herrn Weinert eine Vollzeitstelle bieten zu können. Die Wahl der 2. Kommune ist auf Hückeswagen gefallen, da die direkten Nachbargemeinden von Marienheide jeweils über ein eigenes Jugendamt verfügen und man

sich nicht bei der Arbeit behindern möchte.

Auf eine Frage aus dem Ausschuss, warum gerade das DRK zum Kooperationspartner gewählt wurde, erklärt Herr Schacht, dass sich das DRK aus eigenem Interesse dazu bereit erklärt hat und der Streetworker beim DRK angestellt ist.

Die Rahmenkonzeption „Aufsuchende mobile Jugendarbeit / Streetwork in Oberberg“ ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

3	Bericht über die diesjährige Altenfeier; Beratung über die künftige Verfahrensweise	Drucksache Nr.
----------	--	----------------

Herr Tesch berichtet über den Verlauf der diesjährigen Altenfeier und informiert den Ausschuss über die Kosten der Veranstaltung.

Herr Eggert fügt hinzu, dass durch die strengen Vorgaben der Kommunalaufsicht die Durchführung weiterer Altenfeiern nur noch schwer realisierbar sein wird. Es muss ernsthaft über die Form der Veranstaltung nachgedacht werden. Auch soll überlegt werden, dass sich die Fraktionen noch mehr bei der Durchführung beteiligen. Insgesamt wird seitens der Politik allerdings nicht gewünscht, dass sich die Verwaltung aus der Führungsposition zurückzieht. Auch soll ein Arbeitsplan erstellt werden, damit die Aufgabenverteilung besser definiert ist.

Es wird vorgeschlagen, den Termin der nächsten Altenfeier wegen der Urlaubszeit später ins Jahr zu verlegen, damit die Beteiligung aus den Fraktionen größer ist.

Nach der Sitzung wurde der 30.10.2010 als Termin festgesetzt.

4	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

- Gemeindebücherei

Herr Eggert informiert den Ausschuss darüber, dass der Kreis Einsparungen der Kosten für die Bücherei in Höhe von 80 – 90 % verlangt und dass die Verwaltung ein entsprechendes Konzept vorlegen muss. Überlegungen, wie dies aussehen könnte, werden im nicht-öffentlichen Teil besprochen.

Es geht die Bitte an die Anwesenden, ehrenamtlich Tätige gegen Aufwandsentschädigung zu benennen, die Aufgaben in der Bücherei übernehmen. Auch soll ein entsprechender Aufruf im Rundblick zu erfolgen.

- Beirat Jugendzentrum

Frau Hüttenmeister unterrichtet den Ausschuss, dass der Beirat Jugendzentrum nach längerer Zeit wieder tagen sollte.

- Kinderarmut in Marienheide

Herr Rosenthal wünscht für die nächste Sitzung Angaben über die Zahl der Kinder in Marienheide, die von Sozialleistungen leben müssen.

Verwaltungsseitig wird es als schwierig angesehen, eine solche Zahl zu ermitteln, da hier nur Leistungen an Erwerbsunfähige und Asylbewerber gezahlt werden. Es wird Kontakt mit der ARGE aufgenommen, um von dort Zahlen zu erhalten.

Vorsitzende:

Schriftführerin:

gez.
Anke Vetter

gez.
Birgit Schmidt

Gesehen:

gez.
Hartwig Eggert